

## Vorlage zur Ausgestaltung der mündlichen Staatsexamensprüfung im Fach Geographie

nach GymPO1 (Stand 22.04.14)

### Informationen zur Durchführung der mündlichen Staatsexamensprüfung in der Geographie (GymPO1)

Es erfolgt eine abschließende fachwissenschaftliche mündliche Prüfung, die sowohl im Hauptfach als auch im Beifach über die vom Kandidaten angegebenen Schwerpunkte hinausgehen muss. **Zwei Drittel der Zeit entfällt auf die Prüfung von Schwerpunkten** (vertieftes Wissen und Können wird erwartet), **ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten** (fundiertes Wissen und Können wird erwartet); die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung. In beiden Prüfungsteilen können den Kandidaten Materialien (Grafiken, Karten, Luftbilder, Handstücke u.ä.) vorgelegt werden. Der Vorsitzende ist für die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Vorgaben verantwortlich.

#### Hauptfach

Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern **drei** Schwerpunkte, einen aus dem Bereich der Allgemeinen Physischen Geographie, einen aus dem Bereich der Humangeographie, einen aus dem Bereich Regionale Geographie **oder** Gesellschafts- und Umweltbeziehungen. Die Prüfung dauert **60 Minuten**, davon entfallen insgesamt 40 Minuten auf die Schwerpunkte und insgesamt 20 Minuten auf Überblickswissen.

#### Beifach

Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern **zwei** Schwerpunkte, einen aus dem Bereich der Allgemeinen Physischen Geographie, einen aus dem Bereich der Humangeographie. Die Prüfung dauert **45 Minuten**, davon entfallen insgesamt 30 Minuten auf die Schwerpunkte und insgesamt 15 Minuten auf Überblickswissen (Kompetenzbereiche gegenüber dem Hauptfach eingeschränkt).

#### **A Schwerpunkthemen (darauf entfallen 2/3 der Prüfungszeit)**

Die Themen werden aus nachfolgender Auswahl mit den Prüfern vereinbart. Ein vertieftes Wissen und Können sowie strukturiertes Antworten, die Erschließung auch komplexerer Zusammenhänge und ein sicherer Umgang mit dem Fachvokabular werden erwartet. Dies gilt in besonderem Maße für die im **Lehrplan der gymnasialen Ausbildung** aufgeführten **Kernbereiche** der Physischen Geographie (Geomorphologie, Klimageographie, Bodengeographie) und Humangeographie (Wirtschaftsgeographie, Siedlungsgeographie, Bevölkerungsgeographie).

#### **1 Allgemeine Physische Geographie (Haupt- und Beifach)**

- 1.1 Geomorphologie, einschließlich endogener und exogener Prozesse
- 1.2 Klimageographie
- 1.3 Bodengeographie, einschließlich bodenkundlicher Grundkenntnisse
- 1.4 Biogeographie
- 1.5 Hydrogeographie
- 1.6 Geoökologie

## 2. Humangeographie (**Haupt- und Beifach**)

- 2.1 Siedlungsgeographie, einschließlich Stadtgeographie
- 2.2 Wirtschaftsgeographie, einschließlich volks- und betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse
- 2.3 Bevölkerungsgeographie
- 2.4 Sozialgeographie
- 2.5 Geographische Entwicklungsforschung
- 2.6 Politische Geographie

## 3. Regionale Geographie (**Hauptfach wahlweise**)

Wahlweise europäischer oder außereuropäischer Teilraum aus folgender Liste (nach Absprache mit beiden Prüfern)

Deutschland  
Alpenländer  
Westeuropa  
Nordeuropa und Polargebiete  
Ost- und Südosteuropa  
Mittelmeerraum  
Vorderer Orient  
Russische Föderation  
Südasien  
Südostasien  
Ostasien  
Nördliches Afrika  
Südliches Afrika  
Nordamerika (einschl. Mexiko)  
Mittel- und Südamerika  
Australien und Ozeanien

## 4. Gesellschafts- und Umweltbeziehung (**Hauptfach wahlweise**)

- 4.1 Globaler Wandel
- 4.2 Ressourcen
- 4.3 Naturgefahren
- 4.4 Raum- und Regionalplanung
- 4.5 Landschaftszonen (z.B. Analyse/ Probleme semiarider Regionen)

## **B) Überblickswissen (darauf entfallen 1/3 der Prüfungszeit)**

Geographisches Fachwissen außerhalb der Schwerpunktthemen sowie Grundlagen geographischer Forschungsmethoden werden erwartet. Der Absolvent sollte allgemeine geographische und gesellschaftsrelevante Fragestellungen auch ohne vertiefte Vorbereitung reflektieren können. Ein Bezug auf regionale Beispiele wird erwartet.

Eine Auswahl von Themenblöcken oder Absprache von Themen mit den Prüfern ist **nicht** zulässig, da es dem Grundsatz des 3 Prüfungsteils widerspricht, wonach die Absolventen in allen schulrelevanten Bereichen zumindest Überblickswissen haben müssen. Die Fragen dürfen sich **nicht** mit den gewählten Schwerpunktthemen oder dem Thema der Abschlussarbeit überschneiden. Im Beifach sollte die Schwierigkeit der Fragen deutlich unter der des Hauptfaches liegen.

Die Absolventen sollen im Verlauf dieses Prüfungsteils zeigen, dass Sie in der Lage sind:

- geographische und geowissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Sachzusammenhängen zu erfassen, zu bewerten und darzustellen sowie die wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der Sachverhalte zu begründen,
- vernetztes Wissen über die geographischen Teildisziplinen hinweg und mit aktuellem Problem- und Anwendungsbezug zu präsentieren,
- sich Regionalkenntnisse an ausgewählten regionalen Beispielen anzueignen,
- naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Inhalte an Beispielen auf verschiedenen Maßstabsebenen zu verknüpfen und räumliche Entwicklungen zu analysieren,

## **Kompetenzbereiche Hauptfach**

### **1 Überblickswissen der allgemeinen Physische Geographie**

- 1.1 Geomorphologie, einschließlich endogener und exogener Prozesse
- 1.2 Klimageographie
- 1.3 Bodengeographie, einschließlich bodenkundlicher Grundkenntnisse
- 1.4 Biogeographie
- 1.5 Hydrogeographie
- 1.6 Geoökologie

### **2. Überblickswissen Humangeographie**

- 2.1 Siedlungsgeographie, einschließlich Stadtgeographie
- 2.2 Wirtschaftsgeographie, einschließlich volks- und betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse
- 2.3 Bevölkerungsgeographie
- 2.4 Sozialgeographie
- 2.5 Geographische Entwicklungsforschung
- 2.6 Politische Geographie

### **3. Kenntnis grundlegender Arbeits- und Darstellungsmethoden der Geographie**

- 3.1 Physisch-geographische Methoden (zum Beispiel Geländearbeit, Labormethoden)
- 3.2 Humangeographische Methoden (zum Beispiel Befragung, Interview, Text- und Medienanalyse, Nutzungskartierung)
- 3.3 Kartographie, Geoinformationssysteme und Fernerkundung
- 3.4 Raumanalyse und -bewertung
- 3.5 Mineral- und Gesteinsbestimmung

### **4. Überblickswissen Gesellschafts- und Umweltbeziehung**

- 4.1 Globaler Wandel
- 4.2 Ressourcen
- 4.3 Naturgefahren
- 4.4 Raum- und Regionalplanung
- 4.5 Landschaftszonen (z.B. Analyse/Probleme semiarider Regionen)

## **Kompetenzbereiche Beifach**

### **1. Überblickswissen der allgemeinen Physischen Geographie**

- 1.1 Geomorphologie, einschließlich endogener und exogener Prozesse
- 1.2 Klimageographie
- 1.3 Bodengeographie, einschließlich bodenkundlicher Grundkenntnisse
- 1.4 Biogeographie
- 1.5 Hydrogeographie

### **2. Überblickswissen Humangeographie**

- 2.1 Siedlungsgeographie, einschließlich Stadtgeographie
- 2.2 Wirtschaftsgeographie, einschließlich volks- und betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse
- 2.3 Bevölkerungsgeographie
- 2.4 Sozialgeographie
- 2.5 Politische Geographie

### **3. Kenntnis grundlegender Arbeits- und Darstellungsmethoden der Geographie**

- 3.1 Physisch-geographische Methoden (zum Beispiel Geländearbeit, Labormethoden)
- 3.2 Humangeographische Methoden (zum Beispiel Befragung, Interview, Text- und Medienanalyse, Nutzungskartierung)
- 3.3 Kartographie, Grundlagen von Geoinformationssystemen

### **4. Überblickswissen Gesellschafts- und Umweltbeziehung**

- 4.1 Globaler Wandel
- 4.2 Ressourcen
- 4.3 Naturgefahren
- 4.4 Landschaftszonen (z.B. Analyse/Probleme semiarider Regionen)